

## Gesichter des Lebens

### Brunnengesichtersäule

#### Inhaltliche Beschreibung

Auf der Marmorsteinsäule sind von unten nach oben die verschiedenen Lebensabschnitte des Menschen dargestellt: Von unten beginnend die Jugend in Form von Baby- und Kindergesichter, dann die Lebensmitte in Form von Erwachsenengesichter und schließlich ganz oben das Alter und die Reife. Je höher die Säule wird, desto älter und ausdrucksstärker werden die Gesichter. Diese sind eingepackt im Stein und sind im Durchschnitt 50cm bis 80cm hoch. Ihre Augen blicken, den Betrachter zum Teil direkt an. Unterschiedlichste Charakterköpfe sind rund um die Säule angeordnet. Sie sind individuell gestaltet als Mann, Frau, als Jung und Alt, mit differenzierten unterschiedlichsten Stimmungsbildern und Ausstrahlungen. Das Wasser, das fein, von oben herab über die Säule herabplätschert, verbindet symbolisch die dargestellten Lebensabschnitte des Menschen. Es verzaubert die Gesichter und gibt der Brunnensäule eine Lebendigkeit. Durch Flechten und Kalkablagerungen die durch das Wasser verursacht werden, entstehen mit der Zeit Veränderungen. Es wird auch eine Patina auf dem Naturstein geben die erwünscht ist und die die Ausstrahlung der Skulptur noch verstärken wird. Die Säule wird dadurch selbst ein lebendiger sich leicht verändernder Organismus.

Im Winter, wenn erwünscht, läuft das Wasser ebenfalls über die zerklüftete Oberfläche des Brunnens wodurch erwartungsgemäß bizarre Eisgebilde und dadurch ein wunderbarer Anblick entstehen dürfte.

Im Sommer dagegen wenn der weiße Marmor in der Sonne glitzert, kann die Brunnensäule eine angenehme Kühle durch den Wasserlauf bewirken und die Menschen in seine Nähe ziehen. Jung und Alt wird sich mit dieser Lebenssäule identifizieren und sich daran erfreuen können.



Gesichtersäule 2002, in Comblanchien Kalkstein, Samuel Schaerer

### **Technische Beschreibung**

In der Mitte der Säule läuft das Wasser durch eine Kernbohrung nach oben wo es in eine flache, in den Stein gehauene Schale austritt und über deren Rand hinausläuft. Dadurch fließt das Wasser fein und gleichmäßig nach unten über die steinernen Gesichter. Am Boden läuft das Wasser über einen Betonkegel mit ungefähr 200 cm Durchmesser, der zugleich als Sockel der Säule dient. An dessen Rand versickert das Wasser im Boden und wird dabei von einem schmalen rundum laufenden Sickerungsschacht aufgefangen. Mit der Hilfe einer Pumpe wird dann das Wasser wieder nach oben zum Austritt gepumpt. Der Standort des Brunnens erscheint mir wie auf dem Plan eingezeichnet Ideal, er ist für mich jedoch nicht zwingend.

### **Das Material**

Naturstein und Wasser, Kunst und Stein - eine Brunnenskulptur ist eine der ursprünglichsten und zeitlosesten Kunstformen der Menschen.

Das Material, Cristallina Ivory Marmor aus dem Tessin ist wirklich Swiss Made...

Mehr unter: [http://www.cristallina.net/pages/ivory\\_de](http://www.cristallina.net/pages/ivory_de)

Zuhinterst im Maggital wird der einzige Marmor der Schweiz abgebaut. Nach Abklärungen und Kontakt mit der Firma Maurino die dieses Material abbaut, steht ein monolithischer Block in der gewünschten Größe zur Verfügung, der sich qualitativ und technisch bestens eignet, um eine solche Brunnensäule her zu stellen.

Unten im Bild liegend, der entsprechende Block im Lager des Steinbruchs.



Bild des Ivory Cristallina Marmor als fein geschliffene Fläche.



**Grobkostenschätzung:**

Materialkosten, Transport und versetzen: 20`000Fr.

Arbeit am Stein: 28`200Fr.

---

Total 48`200Fr.